

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 29 (1958)

Artikel: 75 Jahre Wisa-Gloria-Werke AG, Lenzburg 1882-1957
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-918298>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

75 JAHRE WISA-GLORIA-WERKE AG., LENZBURG 1882–1957

Dem Besucher der Wisa-Gloria-Werke sticht nahe beim Haupteingang inmitten moderner Fabrikanlagen ein kleiner Steinbau ins Auge, der das Lenzburger Wappen und die Jahrzahl 1647 trägt. Wie ehemals sprudelt der Aabach munter und rastlos unter dem Gebäude durch. Früher trieb er das große Mühlrad der ehemaligen Grafenmühle an. Heute hält er einen Generator in Bewegung, der den Werken Strom liefert. Diese ehrwürdige Mühle, die ein Stück Grafenschaftsgeschichte verkörpert, mußte den modernen Zweckbauten des Unternehmens nicht weichen, ist sie doch eng mit der Geschichte der Wisa-Gloria-Werke verbunden.

Unter der Firmabezeichnung Neeser & Rohr 1882 gegründet, beginnen die Teilhaber Fritz Neeser-Thut und Eduard Rohr-Herbst in der ehemaligen Grafenmühle schon in den ersten Jahren Kinder- und Brückenwagen auf mechanischem Wege herzustellen.

1889 wird der allzu früh verstorbene Eduard Rohr durch den Geschäftsführer der hiesigen Seifenfabrik Robert Widmer-Berner ersetzt. Die Firma heißt nun Neeser & Co. und bald darauf Neeser & Widmer. Ein Neffe des Teilhabers Robert Widmer, Arnold Widmer, wird 1895 Mitarbeiter des noch jungen Unternehmens. Sein großer Einsatz vor allem in kaufmännischer Hinsicht verhilft der Kinderwagenfabrik zu einem erfreulichen Aufschwung. Als Neuheiten erwecken an der Landesausstellung von 1896 in Genf Kinderwagen mit drehbarem Sonnenschirm und Puppenwagen mit Musikdosen großes Aufsehen. Zwei Jahre später tritt Gottlieb Sandmeier in die Firma ein. Die beiden jungen Männer Widmer und Sandmeier ergänzen sich auf vorteilhafte Weise und werden Teilhaber der Firma Neeser, Widmer & Cie. Der hochverdiente Robert Widmer-Berner stirbt schon 1902. 1906 zieht sich Fritz Neeser aus dem Geschäftsleben zurück. Die Leitung geht nun vollends auf seine beiden Schwiegersöhne Arnold Widmer und Gottlieb Sandmeier über. Die neue Firmabezeichnung lautet: Widmer, Sandmeier & Co. 1912 wird ein erstes großes Fabrikgebäude mit Lagerräumen gebaut. Dann folgt 1913 die glückliche Fusion mit der Kinderwagenfabrik Sender & Cie. in Schaffhausen unter der neuen Firmabezeichnung „Wisa-Gloria-Werke, Widmer-Sandmeier & Co.“.

Mit der Umwandlung der Firma in eine Aktiengesellschaft (Wisa-Gloria-Werke AG.), legt Arnold Widmer nach 34-jähriger Tätigkeit

sein hervorragend geleitetes Amt als kaufmännischer Direktor 1929 nieder. Sein Schwiegersohn Max Buhofer-Widmer übernimmt die Nachfolge. Zwei Jahre später wird das Unternehmen durch einen großen Fabrikneubau von 18 530 m³ Nutzraum und anschließend daran durch ein modernes Verwaltungsgebäude erweitert. Gottlieb Sandmeier überläßt 1939 seinen Posten als technischer Direktor seinem Sohne Hans, Diplom-Ingenieur. Dieser ist praktisch und theoretisch hervorragend ausgebildet. Unter der Leitung der beiden Fabrikherren Max Buhofer und Hans Sandmeier nehmen die Wisa-Gloria-Werke einen nie geahnten Aufschwung und verdreifachen ihren Umsatz. Wieder sind bauliche Erweiterungen notwendig und werden 1947 beendet. Der unerwartet rasche Hinschied von Max Buhofer reißt 1955 das bewährte Team auseinander. Hans Sandmeier wird Verwaltungsratspräsident, Theodor Buhofer, ein Bruder des Verstorbenen, übernimmt die kaufmännische Direktion.

75 Jahre Wisa-Gloria. Welche Unsumme von Aufbauarbeit und hervorragender Leistung steckt in diesem Zeitabschnitt, hat sich das Unternehmen doch im Laufe der Entwicklung aus bescheidenen Anfängen heraus zur größten und modernsten schweizerischen Fabrik in der Herstellung von Kinderwagen, Spielsachen und Holzwaren entwickelt.

Die Wisa-Gloria-Fabrikate genießen das unbeschränkte Vertrauen des Schweizervolkes und haben sich einen Ruf geschaffen, der unter dem Begriff hervorragender Schweizer Qualitätsarbeit bis in alle Landesteile, ja bis in alle Welt gedrungen ist.

Die heutige Geschäftsleitung verneigt sich in großer Dankbarkeit vor den dahingeschiedenen Mitarbeitern, dankt allen Betriebsangehörigen für ihren vorbildlichen Einsatz, dankt den Lieferanten für die zahlreichen geleisteten Dienste, dankt ganz besonders ihren treuen Kunden für das den Werken immer wieder in so hohem Maße entgegengebrachte Vertrauen. Dank diesem unschätzbaren Wohlwollen ist die gewaltige Entwicklung des Unternehmens überhaupt möglich geworden.

Möge der gute Stern, unter dem sich die Wisa-Gloria-Werke seit 75 Jahren in glücklicher Weise entwickeln, im bisherigen Sinne weiterleuchten!



Kinderwagen-Montage 1910



Kinderwagen-Montage 1957